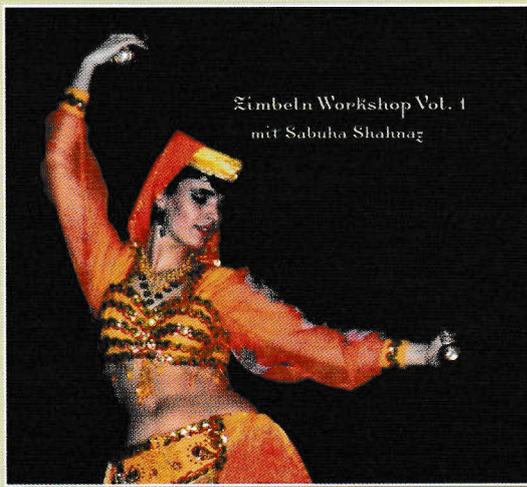


Mehr als erlernte Tanztechn

MIT



Zimbeln Workshop Vol. 1
mit Sabuha Shahnaz

Foto: Gunnar Mehl, TANZ Oriental

Zimbeln Workshop Vol. 1 mit Sabuha Shahnaz



Lehr-DVD und Audio-CD.
Die Basistechnik ausführlich
und leicht verständlich erklärt.
Preis: 30 Euro plus Versand.

Ab November neu:
The Best of Fire and Soul of Oriental Dance
Show-DVD mit Sabuha Shahnaz.



Sabuha Shahnaz
ORIENTALISCHER TANZ

Sabuha Shahnaz
Schule für orientalischen Tanz

Telefon 08 21 / 15 43 66
Fax 08 21 / 15 69 40

Henisiusstraße 1
86152 Augsburg

sabuha@sabuha.de
www.sabuha.de

Die zweijährige Ausbildung in ESTODA* begleitet TANZ Oriental beispielhaft in Fürth und berichtete in lockerer Reihenfolge über die Ausbildungsmodulare und persönliche Erfahrungen von Teilnehmerinnen sowie über die Konzeption des Systems und dessen Erfinderin Yasmin al Ghazali. Nun ist der Fürther Ausbildungsgang abgeschlossen...



Orientalische Klänge im Tanzraum. Knisternde Anspannung. Eine Tänzerin in Trainingskleidung bewegt sich anmutig zu den arabischen Musikphrasen. Weich und geschmeidig fließen ihre Schrittkombinationen in den Raum. Ihr Körper schwingt mit der Musik, exakte Akzente aus dem Becken betonen den Rhythmus. Ich lasse mich von der Mischung aus konsequenter Tanztechnik und sinnlicher Hingabe faszinieren und betrachte die Szenerie. Während die Tänzerin ihre Improvisation zum besten gibt, sitze ich mit Said el Amir (Orientaltänzer, Vorstandsmitglied TaMed), Azad Kaan (Orientaltänzer) und Yasmin al Ghazali (Orientaltänzerin, ESTODA) an einem Tisch im Tanzraum des Studios Chakra in Fürth und beobachte, wie die drei Notizen machen. Die Atmosphäre ist nun – während die Tänzerin ihren Tanz beendet – ruhig und entspannt.

Abschlussprüfung

Said el Amir agiert in dieser Situation als externer Prüfer und nimmt soeben zusammen mit Yasmin al Ghazali die praktische Abschlussprüfung einer ESTODA-Auszubildenden ab. Azad Kaan fungiert als Beisitzer, Beobachter und Berater. Zuvor wurde bereits die per Losverfahren ermittelte Aufgabe des ersten Teils der Prüfung absolviert. Der zu Prüfenden steht nach ihrer tänzerischen Improvisation nun noch eine dritte Aufgabe bevor: die Unterrichtung einer Binnenkörperbewegung nach ESTODA am Platz und über eine Raumdiagonale.

*) ESTODA ist als eingetragenes Markenzeichen geschützt; auf das Symbol © verzichten wir hier wegen besserer Lesbarkeit.

Artistic Theatrical
Oriental Photography & Deko
"Das Auge des Orients"

Studioaufnahmen - Show und Event Photography
Digitale Bildbearbeitung
Dekoration für Events mit orientalischem Dekor
Orientalisches Photo Archiv
über 400.000 Photos von Tanz und Kultur
Am Elbing, Wüstenherschloß 115, D-90229 Nürnberg
Tel: +49(0)2207 - 703 007, Fax: 703 006
Mobil: 0171/771 67 16, E-Mail: Oriental@online.de

- ESTODA® ALLEN SINNEN



Bevor jedoch die Zulassung zur praktischen Prüfung erfolgte, mußte eine Mindestpunktzahl im schriftlichen Test am Tag vorher erreicht werden. Die Aufgabenstellung und Abnahme der schriftlichen Prüfung ist ausschließlich Yasmin al Ghazali Ressor. Die Beurteilung der Facharbeit, die in der Regel nach bestandener schriftlicher und praktischer Prüfung erstellt wird, fällt in Said el Amirs Zuständigkeitsbereich (unter Umständen mit Hinzuziehung entsprechender Fachkompetenzen). Wenden wir uns jedoch noch einmal der praktischen Prüfung zu!

Mit sieben weiteren Probanden stelle ich mich für eine Lehrprobe zur Verfügung. Die wenigsten hatten bisher Kontakt mit der ESTODA-Tanztechnik und spielen hier sozusagen Versuchskaninchen. Die angehende ESTODA-

rasch für Klarheit. Bei der Vermittlung einer Schrittkombination in Verbindung mit einer Bewegung nach ESTODA über eine Raumdiagonale konnte unsere „Lehrerin“ die genaue Einzählung der Schrittkombination nicht wirklich umsetzen, so daß in der Probandengruppe allgemeine Verwirrung entstand. Die Zeit war sehr knapp, doch wurde offenbar, daß die demonstrierte Lehrprobe eine durchgehende Logik aufwies, daß die zu Prüfende in der Lage war, Fehler in der Umsetzung zu erkennen und bei den Probanden ersichtliche Korrekturen zu erreichen. Beeindruckend, wie unterschiedlich die Lehrproben ausfielen. Mir fiel auch auf, daß erfahrene Tänzerinnen, welche bereits Kurse halten, sich insgesamt in dieser Phase der Prüfung leichter zurechtfinden.

Nach eingehender Beratung der Prüfungskommission wurde im persönlichen Gespräch die Bewertung mitgeteilt. Erneut beobachte ich die Szenerie und bin angenehm überrascht über die offenen Worte von Lob und Kritik. Und wie mir Yasmin al Ghazali kürzlich mitteilte, soll künftig während der gesamten praktischen Einzelprüfung eine Mitstreiterin aus

der Unterrichtsklasse der Prüfungskommission zur Sicherung der Transparenz und Stärkung der Prüflinge beigeordnet werden.

Rückblick

Mehr als dreißig Teilnehmer starteten im April 2005 zum zweiten Modul in Fürth und fast so viele absolvierten 2006 das dritte. Nach dem dritten und vierten Modul entschieden sich viele Teilnehmer,

zunächst mit dem Lehrstoff klarzukommen. Für einige wurde es in dieser Phase offensichtlich, ob sie Tanzerfahrungen für ihr Hobby oder eine Bühnenkarriere sammeln oder ob sie Orientaltanz unterrichten wollen. Anscheinend wird die Weichenstellung für eine „professionelle“ Richtung hier häufig überdacht. Ein Drittel der anfänglich Beteiligten war gewillt, auch das fünfte Modul (Methodik und Didaktik) zu absolvieren und sich den Kriterien in der schriftlichen und praktischen Abschlußprüfung sowie einer Facharbeit zu stellen.

Facharbeiten

Erstaunlich vielfältig sind die Bereiche, mit denen sich angehende ESTODA-Lehrerinnen beschäftigen, und die Titel ihrer Facharbeiten erscheinen wie eine Themen-



Lehrerin soll ihre durch Los ausgewählte Bewegung nun so unterrichten, daß die Probanden die Technik eindeutig nachvollziehen und tanzen können. Da ich bereits einige „Gehversuche“ mit ESTODA unternommen hatte, fiel mir die Erfüllung der Aufgabenstellung nicht schwer, anderen Probeschülerinnen gelang die Umsetzung des Geforderten nicht auf Anhieb. Persönliche Korrekturen seitens der Unterrichtenden sorgten jedoch

Wie passiert in dem Moment, wo sie an die Spitze fällt? Sie weiß, daß die Spiegel nicht kommt...
Bei einer Tänzerin, die sich mit Drehungen durch den Raum bewegt, der Kopf dreht und...
4.3 Wippe
Nach der Definition der Bewegung...
Versuchen sie...
Um die Bewegung einer Achse...
11 Immer noch [2]
12

unisolierter Bewegung des gesamten Körpers definiert ist, liegt eine Vertikalverschiebung einer Achse vor, wenn sich ihr Abstand vom Boden ändert.
Die Grafik zeigt das Becken, die Hüftgelenke und einen Teil der Oberschenkel bei der Wippe aus der Sicht von vorn...
Da beide Hüftgelenke einen festen Abstand von dieser Achse haben, beschreiben sie bei der Wippe einen Kreisbogen um die sagittale Achse.
Nehmen wir die geometrischen Verhältnisse an der rechten Beckenseite unter die Lupe.
Zu Beginn der Wippe steht diese Beckenseite oben, dann durchquert die Wippe die Hüftstellung...
Bewegungen müssen sie nur im Körper liegen. Da die Beine beim Tanzen praktisch nie ruhig stehen, sind sie als Bezugspunkte meist ungeeignet.
Die rechte Beckenseite steht folglich im Bild auf der linken Seite.
100% des maximalen Horizontalabstands sind erreicht.

BELLY DANCE WITH CIHANGIR



BELLY DANCE WITH CIHANGIR
 "Seine schönsten Tänze" auf DVD!
 & Musik CD CIHANGIR'S BLACK BIRD
 zu bestellen unter Fax.: +49 (0)30 81828462
 Tel.: +49 (0)178 5371156 EMAIL: shop@art-of-cihangir.com
 DVD 29,- CD 18,- € + Porto

www.art-of-cihangir.com

Aladin Basar

seit 1984



...München's ältestes Geschäft für Bauchtanz...

Preisgünstige Bauchtanzkostüme für Auftritt und Unterricht sowie Zubehör; Kaftane, Kinderkostüme, Leuchter, Musik, Trommeln, DVD's, Seifen, Schmuck und vieles mehr
 Neu: Orientalisches Backgammon, Wasserpfeifen

"Lassen Sie sich von Herrn & Frau Khalouf beraten - eine Beratung mit Herz und Erfahrung!"



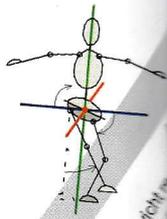
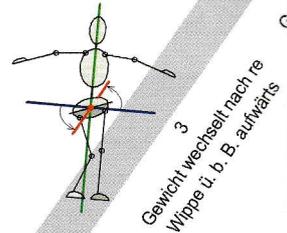
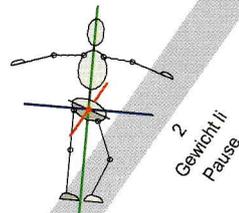
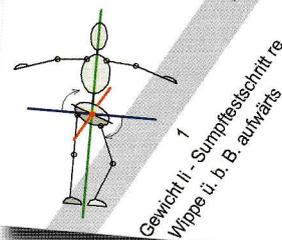
Aladin Basar
 Landsberger Str 15
 80339 München
 Tel.: (089) 505537
 Nähe Hauptbahnhof
 Tram 18/19
 direkt an der Haltestelle
 "Holzapfelstraße"

Offnungszeiten: Mo-Fr 11-19 Uhr Sa 10-15 Uhr (trotz Baustelle)

Die tabellarische Darstellung von Bewegungen nach ESTODA®

Andere Darstellungsmöglichkeiten am Beispiel von Hagalla Basis - 3/4-Shimmy

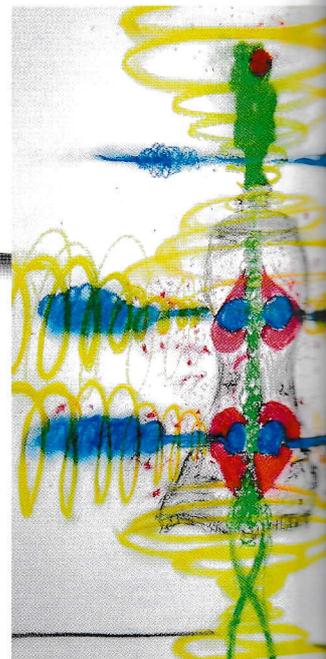
Abschlußarbeit von Karin Hartmann 2007



auswahl für einen Qualitätswettbewerb. Zum Beispiel:

- Kreativität durch Phantasie und Disziplin
- Lösungsansätze für Menschen mit Rhythmusproblemen, ESTODA mit allen Sinnen
- ESTODA und die Franklin-Methode
- Mein Weg zu und mit ESTODA
- ESTODA - Lernen & Lehren. Funktionsweise des Gehirns und die Unterscheidung der verschiedenen Lerntypen sowie deren Bedeutung im ESTODA-Unterricht. Die Motivation, ESTODA-Schüler zu werden. Die Schlüsselfunktionen des ESTODA-Lehrers und wie diese im ESTODA-Unterricht eingesetzt werden
- Biomechanisch-theoretische Untersuchungen zu den elementaren Kreisbewegungen („Kurven“) im Becken nach ESTODA unter besonderer Berücksichtigung der Wippe
- ESTODA im Kindertanzunterricht

Auch wenn es wie geballte wissenschaftliche Terminologie scheint, handelt es sich tatsächlich um Titel der Abschlußarbeiten für das Zertifikat „geprüfte/r ESTODA-Lehrer/in“. Diese Facharbeiten erstellten ausschließlich die Teilnehmerinnen des Ausbildungslehrganges Fürth 2005-2007, und alle wurden mit unterschiedlicher Punktezahl positiv bewertet. Damit entließ dieser erfolgreich beendete Lehrgang insgesamt elf frischgebackene Tanzlehrerinnen, die nun die Bezeichnung ESTODA-Lehrerin verwenden dürfen. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!



Der Grundgedanke, daß man sich eine Leistung oder einen erreichten Standard beglaubigen läßt, ist ja nicht neu. Das Prinzip wird in vielen Firmen der freien Marktwirtschaft erfolgreich praktiziert und heißt Qualitätsmanagement (QM); es soll gewährleisten, daß ein Unternehmen bestimmte Normen erfüllen kann und damit ein optimales Produkt garantiert. Die Diskussion, ob ein an Normerfüllung ausgerichtetes Konzept mit einer Kunstform wie dem Tanz in Einklang zu bringen ist, gibt es seit über fünfzehn Jahren im Orientaltanz immer wieder.

Norm im Tanzunterricht?

Auf der Gratwanderung zwischen der Vermittlung persönlicher Erfahrung und dem autodidaktischen Erwerb von Tanzwissen befinden sich hierzulande viele, die Orientaltanz unterrichten. Verschiedene Unterrichtskonzepte streben mit unterschiedlichen Ansätzen zum selben Ziel, den Orientaltanz als persönliches Ausdrucksmittel zu interpretieren. Im System nach ESTODA haben alle Teilnehmerinnen durch die Prüfungsverfahren zwischen den Unterrichtsmodulen tanztechnische Voraussetzung erworben, die sie in einer abschließenden „Qualitätsprüfung“ bescheinigt bekommen, was sie berechtigt, den Titel ESTODA-Lehrerin zu führen.

Nicht mehr und nicht weniger!

Was jede einzelne mit dieser Technik und ihrem geprüften Wissen anfängt, wie es in den eigenen Tanzstil integriert oder im Unterricht angewendet wird, bleibt ihr selbst überlassen. Im Hinblick auf die Weitervermittlung ist logischerweise anzunehmen, daß ein grundlegender Standard vorhanden ist, sofern die „zertifizierte“ Lehrerin die Methode anwendet. Wer sich selbst betrügen will, wird in der Realität schnell „bestraft“. So bleibt zu hoffen, daß das Prinzip der offenen und ehrlichen Selbstbewertung bei ESTODA auch weiterhin erfolgreich praktiziert wird.

* Text: Donna Malskies



Adiós, Yasmin! - Hallo, Yasmina!

Essential Technique of Oriental Dance heißt ESTODA ausgeschrieben. „Essential“ bedeutet vor allem „wesentlich“. Yasmin al Ghazali hat das Wesen der oft geheimnisvoll erscheinenden binnenkörperlichen Bewegungen des Orientaltanzes ergründet, das Wesentliche analysiert und daraus ein System und eine Unterrichtskonzeption entwickelt. Eine sehr beachtliche Leistung! Daß es sich dabei „nur“ um Tanz-Technik handelt, übersehen viele Skeptiker, weshalb ihre Kritik meist nicht „wesentlich“ ist; denn es geht nicht um Tanz-Kunst. Yasmin will nicht den Orientaltanz normieren. Sie bietet lediglich die technische Grundlage zur Entfaltung der individuellen künstlerischen Freiheit. Mit viel persönlichem Enthusiasmus hat sie die Bausteine geliefert zur Konstruktion tragfähiger Tanzgebäude, deren Einrichtung und Ausschmückung eigener Phantasie und Kreativität jeder Tänzerin obliegt...

Zum Jahresende zieht sich Yasmin al Ghazali aus dem aktiven ESTODA-Unterricht zurück und siedelt wieder um nach Spanien, wo sie bis 2004 bereits über zehn Jahre lang lebte. Die ESTODA-Ausbildungsleitung übergab sie Yasmina Said; sie absolvierte die Ausbildung zur geprüften ESTODA-Lehrerin von 2002 bis 2004, schloß mit „sehr gut“ ab und ist mittlerweile auch ESTODA-Fortbilderin und zertifizierte ESTODA-Ausbilderin. So wird sie wegen ihrer persönlichen

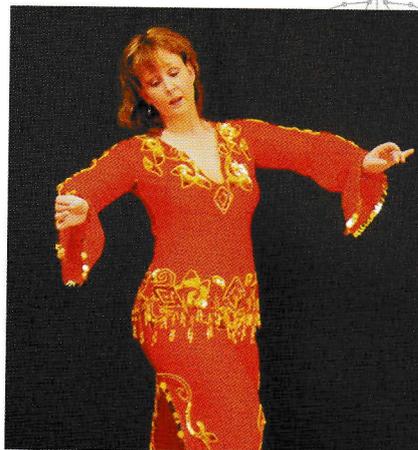


Essential Technique of Oriental Dance



Identifikation mit den Inhalten des Systems und der Technik à la ESTODA ab Januar 2008 diese bahnbrechende Ausbildung in Yasmin al Ghazalis Sinne weiterführen.

Yasmina Said fand Anfang 1997 zum Orientaltanz, eröffnete Ende 2001 ihr eigenes Studio und zog im August dieses Jahres um ins neue Studio – das ZeT-Her-ne, Zentrum für Tanz und Therapie.



Yasmina Said

Im Sternzeichen Steinbock (Aszendend Widder) geboren, gilt Yasmina als echtes Ruhrpottkind mit entsprechendem Charme, und die Teilnehmerinnen ihrer Kurse und Workshops schätzen besonders ihre offene, ehrliche und humorvolle Art sowie ihre Leidenschaft zum Unterrichten, die ihr den Spitznamen „der Erklärbar“ einbrachte.

Yasmina Said ist außerdem Entspannungstrainerin, Massagepraktikerin und Reiki-Meisterin/-Lehrerin. Ihr Motto lautet: „Stillstand ist Rückschritt.“ Und so wird sie – um als Orientaltänzerin ihre Kenntnisse im Metier Bühnentanz zu verbessern und dieses Wissen auch als Dozentin weiterzugeben – ab Juni 2008 in Herne als Veranstalterin und als Schülerin an der „Ausbildung zum/zur jomdance®-Bühnentänzer/in“ von Said el Amir teilnehmen.

Alles Gute, Yasmin, in Spanien! – Viel Erfolg, Yasmina, in Deutschland!

Info: www.estoda.com, www.zet-herne.de